



UZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
9. Oktober 1981

38

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Zum Nationalfeiertag Preise der KMU verliehen

Feierliche Festveranstaltung der KMU am 6. Oktober im Alten Rathaus

(UZ) Am Vorabend des 32. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik fand im Festsaal des Alten Rathauses eine feierliche Veranstaltung unserer Universität statt. Sie war verbunden mit der Verleihung der Preise der KMU.

In Anwesenheit zahlreicher Ehren Gäste, unter ihnen Dr. Dietmar Keller, Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig, Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, internationale Gäste, Vertreter des Territoriums sowie langjährige verdienstvolle Mitarbeiter der Universität hielt Nationalpreisträger Prof. Dr. sc.

Dr. hc. Walter Markov den Festvortrag. Anschaulich schilderte er eigene Erlebnisse beim Werden unserer Republik und verband seine Ausführungen mit dem eindringlichen Appell, nicht nachzulassen in der Wachsamkeit und in der Bereitschaft, unsere Errungenschaften ständig zu schützen.

Anschließend wurden verdiente Wissenschaftler, Arbeiter, Angestellte und Studenten mit den Preisen der Karl-Marx-Universität ausgezeichnet.

Der Gustav-Hertz-Preis, der Gott-

fried-Wilhelm-Leibniz-Preis, der Hubert-Jusek-Preis sowie die für Studierende höchste Auszeichnung, der Georg-Mayer-Preis, wurden vergeben. (UZ wird in der nächsten Ausgabe die Auszeichnungsliste veröffentlicht.)

Im Namen aller Geehrten dankte Prof. Dr. sc. Dietmar Biesold, Bereich Medizin, für die hohen Anerkennungen und versicherte im Namen aller, diese Auszeichnungen gleichzeitig als Verpflichtung für weitere hohe Leistungen aufzufassen.

Fotos: K.-D. Gloger (2)



Potential der KMU noch stärker für Qualitätszuwachs nutzen

Wettbewerbsieger und zahlreiche Kollektive und Persönlichkeiten am 1. Oktober für hervorragende Leistungen geehrt

(UZ) Zur Auszeichnung der Wettbewerbsieger und zur Ehrung von Kollektiven und Persönlichkeiten für hervorragende Leistungen bei der Erfüllung der Verpflichtungen zum X. Parteitag trafen sich am Vorabend des 32. Jahrestages der Gründung der DDR die Vertreter der besten Kollektive der KMU. In Anwesenheit des Sekretariats der SED-Kreisleitung mit seinem 1. Sekretär Dr. Werner Fuchs, des Rektors Prof. Dr. Lothar Rathmann, des Sekretariats der UGL mit seinem Vorsitzenden Dr. Werner Lehmann sowie weiteren Gästen würdigte Rektor Prof. Dr. Hans Piazza die von den Kollektiven und Persönlichkeiten in den letzten Monaten vollbrachten Leistungen.

Nutzen unserer sozialistischen Gesellschaft zum Einsatz zu bringen.

Dass sich die KMU-Mitarbeiter dieser Aufgabe stellen, zeigt sich besonders auch darin, daß auf dem Gebiet der Ausbildung und Erziehung bedeutsame Fortschritte erreicht wurden. Der Dank galt dabei vor allem jenen Hochschullehrern, die die höheren Anforderungen, wie sie sich aus dem Beschluß des Politbüros vom 13. März 1980, den Ergebnissen der V. Hochschulkonferenz und den Beschlüssen des X. Parteitages ergeben, initiativreich aufgriffen und bereits gute Ergebnisse erzielten. Prof. Piazza sprach

auch allen KMU-Angehörigen den Dank aus, die im sozialistischen Wettbewerb große Anstrengungen zur weiteren Leistungssteigerung auf allen Arbeitsgebieten mit Erfolg unternahmen. Im Verlauf der Veranstaltung nahmen die Wettbewerbsieger sowie die Vertreter hervorragender Kollektive und viele Einzelpersonlichkeiten — darunter auch zahlreiche Schwestern — aus den Händen des Rektors die Auszeichnungen entgegen.

(Die Ehrentafel der Ausgewählten veröffentlicht UZ auf Seite 3 dieser Ausgabe.)



Der Direktor der Sektion TAS, Prof. Dr. sc. Hilmar Walter (rechts), nahm auf der Auszeichnungsveranstaltung am 1. Oktober von den Vertretern der Sektion Chemie die Wanderfahne für gute Leistungen im sozialistischen Wettbewerb entgegen. Foto: HFB5

FDJ-Wahlen haben begonnen

(UZ) Am 29. September begannen die Wahlversammlungen der FDJ-Kollektive an der KMU. Diese Wahlen werden zum Anlaß genommen, um erste Einschätzungen des Erfolges zu treffen und zugleich neue Vorhaben zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages und des XI. Parlaments zu beraten und zu beschließen.

Herzlich begrüßter Gast der Wahlversammlung der Sektion Biologie war Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung. (Wir berichten in der nächsten Ausgabe ausführlich darüber.)

Hohe Ehrung für Prof. Müller

(UZ-Korr.) Anlässlich des Tages der Republik wurde Prof. Dr. sc. med. Fritz Müller, Professor für Medizin, mit dem Vaterländischen Verdienstorden in Bronze ausgezeichnet. Damit wurden seine umfassende Arbeit und sein hoher persönlicher Einsatz bei der Konzipierung und Profilierung, der Forschungs- und Wissenschaftsentwicklung gewürdigt.

KMU-Angehörige ausgezeichnet

(UZ-Korr.) In Anerkennung ihrer umfangreichen wissenschaftlichen Arbeit wurde Prof. Dr. sc. Gisela Rantft, Sektion Physik, mit der Verdienstmedaille der DDR ausgezeichnet.

Mit der Medaille für ausgezeichnete Leistungen im Wettbewerb wurde die Arbeitsgruppe „Magnetische Halbleiter“ unter der Leitung von Doz. Dr. Gerhard Dietzmann, Sektion Physik, geehrt.

Gabriele Rühnau, Kellnerlehrling im 2. Lehrjahr, Hauptabteilung WSE, erhielt die Karl-Liebknecht-Medaille.

Hervorragende Arbeit gewürdigt

(UZ-Korr.) Für ihre hervorragenden Leistungen in Lehre und Forschung wurden auf einem Festakt im Haus der Ministerien verdienstvolle KMU-Angehörige geehrt. Das Kollektiv „Studienvorbereitende und begleitende Erziehung und Ausbildung ausländischer Studenten“ unter der Leitung von Doz. Dr. sc. Helmut Droste, Sektion ML, wurden mit der Humboldt-Medaille in Silber ausgezeichnet. Dr. phil. Willy Koch sowie das Kollektiv „Linguistische und didaktisch-methodische Grundlagen der fachspezifischen Ausbildung“, Sektion Fremdsprachen, erhielten die Humboldt-Medaille in Bronze.

Gedenkkolloquium für Prof. G. Harig

(UZ-Korr.) Im Andenken an Prof. Dr. Gerhard Harig fand das Karl-Sudhoff-Institut zum 6. Gedenkkolloquium am Dienstag, 20. Oktober, 10 Uhr, in das Hörsaalgebäude, Hörsaal 17, ein. Den Gedenkvortrag hielt Prof. Dr. sc. phil. Helmut Seidel zum Thema „Der Wissenschaftsbegriff bei Aristoteles“.



Sektionsdirektor Prof. Dr. Lothar Hoffmann (links) nahm auf der Festveranstaltung vom Rektor Prof. Dr. Lothar Rathmann für die Sektion die höchste KMU-Auszeichnung, die Ehrenmedaille, entgegen. Foto: Klaus-Dieter Gloger

30 Jahre obligatorischer Russisch-Unterricht

Wissenschaftliche Konferenz mit internationaler Beteiligung
Verdienstvolle Mitarbeiter ausgezeichnet

(UZ-Korr.) Aus Anlaß des 30. Jahrestages der Begründung der fachsprachlichen Lehre und Forschung in Gestalt der Einführung des obligatorischen Russischunterrichts an den Universitäten und Hochschulen der DDR veranstaltete die Sektion Fremdsprachen der KMU am 1. und 2. Oktober eine wissenschaftliche Konferenz mit internationaler Beteiligung zum Thema „Stand und Perspektiven der fachsprachlichen Lehre und Forschung“. Das Programm enthielt Plenums- und Arbeitskreisvorträge von Mitgliedern der Forschungskollektive „Fachsprachen“, „Linguodidaktik“ sowie von auswärtigen Referenten. Prominentester Gast war der Leiter der Allunionsarbeitsgruppe „Sprachstatistik“ der UdSSR, Prof. Dr. R. G. Piotrowski, von der Pädagogischen Herzen-Hochschule Leningrad.

Am 3. Oktober fand eine Festveranstaltung in der Alten Handelsbörse statt, bei der verdienstvolle langjährige Mitarbeiter ausgezeichnet wurden. Die Festansprache hielt der Direktor der Sektion Fremdsprachen, Prof. Dr. sc. Lothar Hoffmann.

1. Studienjahr bewährt sich im Ernteeinsatz

Telefonbericht für UZ aus dem Bezirk Neubrandenburg



Die Studenten des 1. Studienjahres von der Karl-Marx-Universität stehen bei der Ernte in Neubrandenburg „ihren Mann“. Foto: Hübnor

(UZ-Korr.) Mehr als drei Viertel der Kartoffeln im Bezirk Neubrandenburg waren gerodet, mit der Hackfruchternte hatte man begonnen, als am 28. September aus Leipzig Verstärkung für die Brigaden in der Kartoffel-, Hackfrucht-, Obst- und Gemüseernte sowie der Verarbeitung eintraf. Zwei Sonderzüge brachten 1474 KMU-Studenten des 1. Studienjahres nach Mecklenburg, wo sie in zehn Kreisen des Bezirkes von 70 Einsatzbetrieben bereits schussfertig erwartet wurden. Fast zeitgleich mit den Studenten kam auch der Regen — im Kreis Neustrelitz wurde in einer Nacht bis 43 Liter pro m² gemessen —, der bereits am ersten Arbeitstag erschwerte Bedingungen brachte. Arbeit gab es aber trotz Regen — in den Zucker- und Stärkefabriken, an den Sortiermaschi-

nen, in Lagerhallen. Inzwischen schreiten die Erntearbeiten auf den Feldern bei besserem Wetter voran. Studentischer Elan bei der Arbeit hat seine Quellen natürlich auch in der gemeinsamen Freizeitgestaltung, bei der man sich untereinander kennenlernt und auch mit den Genossenschaftsbauern ins Gespräch kommt.

Auch in den Arbeitsprozess der LPG werden die Studenten vollständig einbezogen, ob sie als echte Partner der Genossenschaftsbauern im sozialistischen Wettbewerb bestehen können, wird sich an den Ergebnissen der Betriebe nach den zwei Wochen zeigen. Die schon traditionellen Solidaritätsschichten werden von den FDJ-Gruppen auch in diesem Jahr initiiert. Ehrensache für FDJler und ein Teil ihres Verbandsauftrages Ernteeinsatz.

Heute:

3 Junge Genossen im Blauhemd

4 KMU-Studenten bewährten sich in „FDJ-Initiative Berlin“

5 Ehrentafel der zum 7. Oktober Ausgezeichneten

6 30 Jahre Studentensport